

Pressemitteilung

Die besten Pensionskassen

Kölner Pensionskasse – Erneute Bestbewertung im aktuellen Pensionskassenvergleich der Zeitschrift ÖKO-TEST

Die Kölner Pensionskasse hat im aktuellen Pensionskassenvergleich der Zeitschrift ÖKO-TEST in ihrer Ausgabe 10/2008 erneut eine Bestbewertung erhalten. Dies bestätigt auch den aktuellen Vergleich der Zeitschrift FINANZtest 9/2008.

Die Preis-Leistungs-Unterschiede sind außergewöhnlich groß, weil Pensionskassen ihre Leistungen je nach Kostensituation und Bestandszusammensetzung ganz unterschiedlich kalkulieren. Die schlanke und kostengünstige Verwaltung macht sich insbesondere bei den Garantieleistungen bemerkbar. Die erwirtschafteten Gewinne werden den Versicherten zusätzlich gutgeschrieben.

Realistische Annahmen bei den Rechnungsgrundlagen

Einen nicht unerheblichen Einfluss auf die Höhe der Rentenleistung hat auch die Sterbetafel, die der Kalkulation zugrunde gelegt wird. Die Kölner Pensionskasse kalkuliert ihre Garantieleistungen vorsichtig mit einem Garantiezins von 2,25 % und verwendet ausschließlich die speziell für die betriebliche Altersversorgung entwickelten Rechnungsgrundlagen.

Der aktuelle Vergleich der Zeitschrift ÖKO-TEST bestätigt erneut, dass die Kölner Pensionskasse beratungssichere und leistungsstarke Versorgungskonzepte anbietet. Die Tarife bieten hinsichtlich der künftigen Lebenserwartung ein Höchstmaß an Sicherheit, da bei der Entwicklung der Tarife die „Trendfunktion der Lebenserwartung der DAV 2004 R“ in Abstimmung mit der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht äquivalent abgebildet wurde.

Leistungsstark und flexibel

Die Verbraucherzentralen appellieren an die Arbeitgeber, *„...im Sinne einer vernünftigen zusätzlichen Altersvorsorge ihrer Mitarbeiter ein kostengünstiges, leistungsstarkes Produkt auszuwählen. Als Grundvoraussetzung gilt es dabei, auf eine hohe Garantieleistung und auf hohe Leistungen bei Beitragsfreistellung und bei Arbeitgeberwechsel zu achten“*.

Viele Arbeitnehmer werden ihre Einzahlungen nicht bis zum Ende ihres Arbeitslebens durchhalten, oder aber den Job wechseln. Ein wichtiges Kriterium gerade für jüngere Arbeitnehmer, die vielleicht schon nach wenigen Jahren den Arbeitgeber wechseln. Auch hier punktet die Kölner Pensionskasse mit ihrer Vertragsflexibilität ohne zusätzliche Kosten.

Bei der Auswahl des Produkthanbieters sollte nicht nur die Höhe der Garantieleistung, sondern auch das Servicemanagement im Vordergrund der Überlegungen stehen. Flexible Gestaltungsmöglichkeiten in der Beitragszahlung sind ein weiteres Auswahlkriterium. Gerade bei längeren Vertragslaufzeiten ist es wichtig, dass die Beiträge jederzeit variabel gestaltet oder auch einmal ausgesetzt werden können.

Die Kölner Pensionskasse ist eine der wenigen Gesellschaften, die ausschließlich ungezillmerte Tarife anbietet. In Form des Rundum-Versicherungsschutzes gewährleisten diese Tarife auch das Kriterium der Unisex-Eigenschaft (Grundsatz der Lohnleichheit).

Hohe Vertragsguthaben ab dem ersten Beitrag – bei der Kölner Pensionskasse mindestens 92 % der gezahlten Beiträge – sind zudem nach einer Studie des Bundesverbraucherschutzministeriums *Vorsorgender Verbraucherschutz in der betrieblichen und privaten Altersvorsorge* Kennzeichen kundenorientierter Tarife mit „Vorbildcharakter“.

Köln, 30.10.2008

Kölner Pensionskasse VVaG
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Dürener Straße 341
50935 Köln
info@koelner-pensionskasse.de
www.koelner-pensionskasse.de